

Kultur Regional

Die schrägen Vögel

Speyerer Mozartchor verbindet Musik und bildende Kunst zu Werbezwecken

Von Anja Stahler

Pinguin, Eule, Storch und Strauß: Diese und andere „Singing Birds“ aus der Zeichenfeder des Dudenhofeners Oliver Schollenberger zwitschern im Bild auf der neuen Werbebroschüre des Speyerer Mozartchors. Das Ensemble will damit die Werbe-Brücke zwischen Musik und bildender Kunst schlagen (wir berichteten kurz in der Ausgabe vom 17. April).

Singvögel zwitschern die Werbebotschaften eines Chors: Diese karikaturistische Darstellung im Cartoon-Stil hat der 1961 in Ludwigshafen geborene Schollenberger extra für diesen Zweck erschaffen. Sie steht aber in einer Reihe ähnlicher Werke aus seiner Feder: Jazz Birds, Reading Birds, Christmas Birds und Coffeebirds. Mit dem augenzwinkernden Zusammenschluss von Bildender Kunst und Musik nimmt sich der Mozartchor ein wenig selbst auf die Schippe, geht aber vor allem ungewöhnliche Wege in der Öffentlichkeitsarbeit. Denn der Hauptzweck der kleinen Broschüre ist es, auf die Aktivitäten des Chors aufmerksam zu machen. „Wer den Flyer in die Hand nimmt, soll angeregt werden, zum Beispiel auf unsere Internetseite zu schauen, vielleicht selbst mal eine Chorprobe zu besuchen oder auch nur, sich eines unserer Konzerte vorzumerken“, erklärt Chor-Pressesprecher Christian Huber. Mit der Gestaltung der Broschüre machen zudem die beteiligten regionalen Künstler auf ihr Schaffen aufmerksam. Zweites Motiv ist ein Autograph Mozarts zu einem vierstimmigen Kanon, von Gisela Späth aus Hockenheim in ein eher abstraktes Bild verwoben.

Noch eine Besonderheit hat sich der Chor ausgedacht: Die Broschüre ist als Doppelkarte im Postkartenformat gestaltet. So kann das künstlerische Motiv vom Infoteil abgetrennt und separat als Grußkarte verschickt werden.

Die Idee dazu hatte Reinhild Günther, deren Speyerer Grafikbüro für die gestalterische Umsetzung verantwortlich zeichnet. Entstanden sei ein ungewöhnlicher Werbeträger in hochwertiger Druckqualität, so der Chor.

Der Vorstand hoffe nun darauf, dass von der Grußkarten-Funktion rege Gebrauch gemacht wird und das Werbe-Gezwitscher für den Mozartchor im weiten Umkreis in offene Ohren dringt.

Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz - Speyerer Rundschau - Nr. 91
Datum	Montag, den 20. April 2015
Seite	24